



Sachbearbeitung	Familie, Kinder und Jugendliche		
Datum	13.02.2009		
Geschäftszeichen	FAM - AL		
Beschlussorgan	Fachbereichsausschuss Bildung und Soziales	Sitzung am 22.04.2009	TOP
Behandlung	öffentlich		GD 082/09

Betreff: Abschluss von Budgetvereinbarungen mit den Trägern der Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstellen (PSB) für Suchtgefährdete und Suchtkranke in Ulm für die Jahre 2009 - 2011

Anlagen: 6

Antrag:

Folgenden Budgetverträgen im Bereich der psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstellen für Suchtgefährdete und Suchtkranke für die Jahre 2009 – 2011 rückwirkend zuzustimmen:

1. Mit dem Verein Drogenhilfe Ulm/Alb-Donau e. V. im Bereich der psychosozialen Beratungsstelle und der Betreuung von Substitutionsklienten in Höhe von 97.536 €
2. Mit der Caritas Ulm im Bereich der Psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstelle für Suchtgefährdete und Suchtkranke in Höhe von 70.500 €

Helmut Hartmann-Schmid

Genehmigt:
BM 2,C 2,OB,RPA,ZS/F

Bearbeitungsvermerke Geschäftsstelle des Gemeinderats:
Eingang OB/G _____
Versand an GR _____
Niederschrift § _____
Anlage Nr. _____

Sachdarstellung:

Zusammenfassende Darstellung der finanziellen Auswirkungen

Finanzielle Auswirkungen:	Ja		
Auswirkungen auf den Stellenplan:	Nein		
Finanzbedarf*			
Vermögenshaushalt/Finanzplanung		Verwaltungshaushalt [einmalig / laufend]	
Ausgaben	€	Ausgaben (einschl. kalk. Kosten)	168.036 €
Einnahmen	€	Einnahmen	€
Zuschussbedarf	€	Zuschussbedarf	168.036 €
Mittelbereitstellung *			
HH-Stelle:		innerhalb Fach-/Bereichsbudget bei:	1.4700.7000.000
<u>Vermögenshaushalt</u>			<u>168.036 €</u>
Bedarf:	€	fremdes Fach-/Bereichsbudget bei:	
Verfügbar:	€		€
Mehr-/Minderbedarf:	€	Mittelbedarf aus Allg. Finanzmitteln:	
Deckung bei HH-Stelle:			€
<u>Finanzplanung</u>			
Bedarf:	€		
Veranschlagt:	€		
Mehr-/Minderbedarf:	€		
Deckung im Rahmen der Fortschreibung der Finanzplanung.			

- Die Caritas Ulm und der Verein Drogenhilfe Ulm/Alb-Donau e.V. sind langjährige Träger der psychosozialen Beratungs- und ambulanten Behandlungsstellen (PSB) in Ulm und zeichnen sich durch ihre zielgerichtete, richtungsweisende und kontinuierliche Arbeit auf dem Gebiet der Suchthilfe aus.

Als 1998 die Diakonie aus dem Aufgabenbereich ausgestiegen ist, hat die Caritas an der Wahrnehmung der Aufgaben einer PSB im legalen Suchtmittelbereich weiterhin festgehalten. Auch der Verein Drogenhilfe hat über die Jahre hinweg an der Erfüllung der Arbeit festgehalten und hat auch immer wieder neue Wege beschritten, um der Problematik - überwiegend im Bereich der illegalen Suchtmittel - gerecht zu werden.

Ende 2008 wurde die neue Suchthilfekonzeption für die Stadt Ulm und den Alb-Donau-Kreis unterzeichnet, der Verein Drogenhilfe und die Caritas sind darin als feste Kooperationspartner eingebunden und unverzichtbar.

Der städtische Zuschuss wurde bis ins Jahr 2004 bereits durch Budgetvereinbarungen geregelt, nun wurden 2008 erneut aktuelle Vertragsentwürfe erarbeitet und um Wirkungszahlen erweitert.

Um die Versorgung der von legalen und illegalen Suchtmitteln Abhängigen und von deren Abhängigkeit Bedrohten auch für die Zukunft sicherzustellen, bitten wir, dem Abschluss der Budgetvereinbarungen zwischen der Caritas Ulm bzw. dem Verein Drogenhilfe Ulm/Alb-Donau e.V. und der Stadt Ulm rückwirkend zum 01.01.2009 zuzustimmen.